

Presseinformation

München, den 14. Oktober 2010

+++++++**Sperrfrist 14.10.2010, 18.30 Uhr**+++++++ **Sperrfrist 14.10.2010, 18.30 Uhr**+++++++

Neue Einrichtung bündelt deutsche Forschung – PISA künftig in München koordiniert TU München erhält Zentrum für internationale Bildungsvergleiche

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bildungsminister der Länder haben heute in Berlin das „Zentrum für internationale Bildungsvergleichsstudien“ (ZIB) mit Sitz an der Technischen Universität München gegründet. Die TUM SCHOOL OF EDUCATION wird im ZIB gemeinsam mit dem Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) und dem Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) die deutsche Forschung zu internationalen Bildungsvergleichen bündeln und das nationale Projektmanagement der nächsten beiden PISA-Studien übernehmen.

Die Partner des neuen Zentrums wollen bei internationalen Bildungsvergleichsstudien das Gewicht der deutschen Bildungsforschung steigern und die kontinuierliche Mitarbeit in den entsprechenden Gremien koordinieren. Die Finanzierung des ZIB erfolgt zu gleichen Teilen durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie die Länder. Mit insgesamt 1,5 Millionen Euro jährlich wird je eine Stiftungsprofessur an den beteiligten Instituten unterstützt. Diese werden an der Weiterentwicklung der Methoden arbeiten, die bei Bildungsvergleichen angewendet werden. Das ZIB soll zudem den wissenschaftlichen Nachwuchs auf diesem Gebiet fördern. Es wird eng mit dem „Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen“ (IQB) zusammenarbeiten, dessen Aufgabe nationale Bildungsvergleiche sind.

Die Leitung des ZIB, das Anfang 2011 seine Arbeit aufnehmen wird, übernimmt Prof. Manfred Prenzel, Dekan der TUM SCHOOL OF EDUCATION. „Die Beteiligung am Zentrum für internationale Bildungsvergleichsstudien passt ideal in das innovative Konzept unserer jüngsten Fakultät, die im Jahr 2009 als Fakultät für Lehrerbildung und Bildungsforschung gegründet wurde“, sagte TUM-Präsident Wolfgang A. Herrmann. „Mit Prof. Prenzel als Inhaber des Susanne Klatten-Stiftungslehrstuhls für Empirische Bildungsforschung hat das Zentrum einen gleichermaßen erfahrenen wie renommierten Bildungsforscher von internationalem Format.“

Die **Technische Universität München (TUM)** ist mit rund 420 Professorinnen und Professoren, 7.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (einschließlich Klinikum rechts der Isar) und rund 25.000 Studierenden eine der führenden Universitäten Deutschlands. Ihre Schwerpunktfelder sind die Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften, Medizin und Wirtschaftswissenschaften. Nach zahlreichen Auszeichnungen wurde sie 2006 vom Wissenschaftsrat und der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Exzellenzuniversität gewählt. Das weltweite Netzwerk der TUM umfasst auch eine Dependence in Singapur. Die TUM ist dem Leitbild einer unternehmerischen Universität verpflichtet.

Technische Universität München Corporate Communications Center 80290 München www.tum.de

Dr. Ulrich Marsch	Sprecher des Präsidenten	+49.89.289.22779	marsch@zv.tum.de
Dr. Markus Bernards	PR-Referent	+49.89.289.22562	bernards@zv.tum.de
Klaus Becker	PR-Referent	+49.89.289.22798	becker@zv.tum.de